© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Bubo ignavus), Steinrötel (Monticola saxatilis), Goldammer (Emberiza citrinella), Auerhahn (Tetrao urogallus), Tordalk (Alca torda), Strichelhäher (Garrulus lanceolatus). Wir machen erneut auf das prächtige Werk aufmerksam.

Gera, im Mai 1901. Dr. Carl R. Hennicke.

K. G. Lutz, Der Vogelfreund. II. Bändchen. Stuttgart. Verlag von K. G. Lutz.

Ein kleines Bändchen mit 154 Seiten Text und 40 Tafeln, das sich mit der Beschreibung der Finkenvögel, Stare, Pirole, Raben, Würger, Fliegenschnäpper, Schwalben, Segler, Nachtschwalben, Racken, Hopfe, Spechte und Kuckucke beschäftigt, bietet uns der rührige Verfasser. Das Werkchen macht keinerlei Anspruch auf wissenschaftliche Bedeutung (die Tafeln sind die bekannten von der Cassseler Haferkakao-Fabrik Hausen & Co. als Reklame herausgegebenen), wird aber trotzdem wegen seines billigen Preises (elegant gebunden M. 2,—) viel Anklang finden.

Gera, 9. Mai 1901. Dr. Carl R. Hennicke.

Aus den Lokal-Vereinen.

Jahresbericht des Vereins der Liebhaber einheimischer Vögel zu Leipzig. Der Verein hat auch im Jahre 1900 wie stets bisher eine reiche Thätigkeit entwickelt. Ganz besonders beschäftigte er sich mit der Frage: „Wie können wir dem Vogel seinen Aufenthalt im Käfig so angenehm wie möglich gestalten?" Von Vorträgen seien folgende Themen genannt: „Kunst und Handwerk im Leben der Vögel"; „Der Sumpfrohrsänger"; „Unsere einheimischen Würger"; „Vögel als Vertilger von Unkrautsamen"; „Die Umfärbung der Vögel im Käfig"; „Der Entwurf zum Vogelschutzgesetz von Freiherrn v. Berlepsch"; „Die Darreichung von Milch und Nährsalzextrakt"; „Pieperarten im Käfig"; „Beliebte Stubenvögel" ꝛc. — Lebhafte Debatten wurden geführt über folgende für die Vogelliebhaberei wichtige Punkte: Geschlechtsabzeichen beim Rotkehlchen; Fußkrankheiten beim Sprosser; Vogellläuse und deren Vertilgung; verändert sich die Körperform der Vögel während der Zugzeit?; wirken Korinthen beim Vogel stopfend?; über das Picken der Sperlinge an aufbrechenden Baumknospen; was bietet man Sprossern, wenn keine frischen Ameisenpuppen vorhanden sind?; kommen alte oder junge Vögel auf dem Frühjahrszuge zuerst an?; sind Zippen mit Davidruf im Freien häufig anzutreffen?; Mittel gegen Nester raubende Katzen; ist es praktisch, das Weichfutter mit Wasser anzufeuchten?; Luftblasen bei frisch gefangenen Vögeln.

Die Ankunftsdaten der Vögel, sowie manche interessante ornithologische Beobachtungen wurden eingehend besprochen und notiert. Der Verein war auch praktisch für den Vogelschutz thätig, indem er auch in diesem strengen Winter seine in den öffentlichen Anlagen Leipzigs aufgestellten Futterapparate fleißig mit bestem Futter, nicht mit dem sogenannten Streufutter, versehen ließ.

Der Geselligkeit wurde ebenfalls Rechnung getragen. Es wurden veranstaltet drei Vormittagsausflüge, ein Nachmittagsausflug, zwei Abendausflüge. An allen diesen Ausflügen beteiligten sich auch Damen. Auch ein Nachtausflug für Herren wurde unternommen. Bei allen diesen Ausflügen wurde Wert darauf gelegt, den in der Vogelkunde und -Liebhaberei noch nicht erfahrenen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, den Gesang und die Lebensweise unserer einheimischen Vögel eingehend kennen zu lernen. Das Stiftungsfest wurde wie immer mit humoristischen Vorträgen reichlich versehen.

Der Verein hat sein Lokal seit kurzem nach der inneren Stadt (Dresdener Hof, Magazingasse 7—9) verlegt. Zu den Vereinsabenden, welche an jedem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ersten und dritten Montag im Monat daselbst in gemütlicher Weise stattfinden, sind Freunde und Liebhaber unserer einheimischen Vogelwelt stets herzlich willkommen.

Ornithologischer Verein München (E. V.). Generalversammlung am 8. Januar d. J. Der I. Vorsitzende konnte in seiner Berichterstattung über das abgelaufene Jahr 1900 mit Genugthuung konstatieren, daß dasselbe in mehr als einer Hinsicht ein interessantes und wichtiges gewesen. Erstlich erhielt der Verein durch seine Eintragung ins Vereinsregister die Rechte einer juristischen Person, sodann erfolgte die Einrichtung ornithologischer Beobachtungsstationen in allen Teilen Bayerns, wodurch der O. V. M. eine Zentrale für ornithologische Beobachtungen in Süddeutschland schuf, die künftig von großer Bedeutung für die heimische Vogelkunde werden dürfte. Eine besondere Errungenschaft bildete die seitens der Königl. Akademie der Wissenschaften und des Königl. Staatsministeriums des Innern, Abteilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel, sowie des Königl. Staatsministeriums der Finanzen, Ministerialforstabteilung, erlangte einmalige Subvention, die nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische Stärkung des Vereins bedeutet. Seitens der auswärtigen und korrespondierenden Mitglieder und Freunde der Vogelkunde zeigte sich große Anteilnahme, welche sich in reger Korrespondenz, Einsendung zahlreicher Beobachtungen und gelegentlichen Geschenken äußerte. Die Sammlungen und die Bibliothek erfuhren nennenswerte Bereicherung. Die Mitgliederzahl hat wieder etwas zugenommen, und zählt der O. V. M. zur Zeit 5 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende, 29 ordentliche auswärtige und 34 hiesige Mitglieder.

Nach dem Berichte des Kassierers betrugen die Einnahmen M. 1245,67, denen M. 577,67 Ausgaben gegenüberstehen, sodaß das Vereinsvermögen zur Zeit M. 668,— beträgt. Dem Kassierer wurde Decharge erteilt. Auch im vergangenen Jahre erfreute sich die Vereinskasse von Seite verschiedener Mitglieder namhafter finanzieller Unterstützung.

Der O. V. M. hielt im abgelaufenen Jahre eine Generalversammlung, sechs Monatsversammlungen und acht Vereinssitzungen ab, in denen verschiedene Vorträge und Besprechungen mit Demonstrationen stattfanden.

Die Neuwahl der Vorstandschaft und des Ausschusses ergab folgendes Resultat: Prakt. Arzt Dr. med. C. Parrot, I. Vorsitzender, prakt. Arzt Dr. med. F. Kreitner, II. Vorsitzender, Buchdruckereifaktor F. Fleischmann, I. Schriftführer, cand. real. E. Zeitler, II. Schriftführer, Buchhändler R. Jordan, Bibliothekar, Hoflieferant C. Jung, Kassierer, cand. med. vet. A. Clevisch, Konservator.

In den weiteren Ausschuß wurden folgende Herren einstimmig wiedergewählt: Major Ludwig Frhr. von Besserer-Thalfingen (Augsburg), Stabsarzt Dr. J. Gengler (Erlangen), Universitätsprofessor Dr. Robert Hartig (München), Universitätsprofessor Dr. Richard Hertwig (München), k. Kämmerer und kaiserl. Botschaftssekretär Alfons Graf von Mirbach-Geldern-Egmont (z. Z. Wien). Mit Einstimmigkeit wurde der Generalsekretär der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, Professor Dr. A. Reichenow in Berlin, zum Ehrenmitgliede des O. V. M. ernannt.

Der Jahresbericht für 1899/1900 befindet sich in Vorbereitung und wird nach erfolgter Drucklegung zur Versendung gelangen.

☞ Diesem Hefte liegt Buntтafel VI bei. ☜

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Aus den Lokal-Vereinen. 239-240